

1. LEADER-Projekt „Hinweistafeln Rohrbach“ im Rahmen des Bürgerengagements

Das Schloss, die St. Johann Baptist (Wehrkirche) und der Alte Wirt in Rohrbach bieten ein im Landkreis Pfaffenhofen einmaliges Ensemble. Um die Bedeutung dieser drei historischen Gebäude hervorzuheben und um Einheimische und Gäste aus Nah und Fern aufzuklären, wurden an den genannten Objekten und an der neuen Kirche "Verklärung Christi auf dem Berge" jetzt Informationstafeln angebracht.

Die vier Tafeln wurden durch das LEADER-Förderprogramm „Bürgerengagement“ mit rund 2.050 Euro bezuschusst. Initiator des Bürgerprojekts „Hinweistafeln Rohrbach“ war der Ortschronist Hermann Schwarzmeier.

Beim Projekt „Bürgerengagement“ handelt es sich um mehrere Kleinprojekte mit einem Fördervolumen von insgesamt 20.000 Euro. Dieses wurde 2020 fast vollständig aufgebraucht. "Ein weiterer Fördertopf – ebenfalls in Höhe von 20.000 € - wurde für das nächste Jahr bereits beantragt", erklärt die LAG-Geschäftsführerin Frau Glaser. Die maximale Fördersumme beträgt 2.500 Euro bzw. 80% der eingereichten Nettokosten für die Umsetzung der Kleinmaßnahmen.

[Hier können Sie diesen Artikel weiterlesen.](#)



v. l. n. r.: Ortschronist Hermann Schwarzmeier, LAG-Geschäftsführerin Carmen Glaser und Rohrbachs 1. Bürgermeister Christian Keck vor einer der neu angebrachten Infotafeln. (Foto: A. Ermert)

2. LAG Pfaffenhofen verbraucht Förderbudget rechtzeitig und bezieht bereits Mittel aus dem Bayerntopf

Die LAG Pfaffenhofen ist im Betreuungsgebiet Oberbayern Nord (insg. 7 LAGn) eine von zwei LAGn, die ihr Restbudget im letzten Lenkungsausschuss im Oktober komplett aufgebraucht hat und somit zum 01.01.2021 der LAG Pfaffenhofen keine Restmittel abgezogen werden. Alle nicht aufgebrauchten Mittel der 68 LAGn in Bayern fließen zum 01.01.2021 in den Bayerntopf, auf welchen die LAG Pfaffenhofen jetzt schon zugreifen darf, da sie ihre Mittel rechtzeitig aufgebraucht hat. Dieser bayernweite Fördertopf fasst aktuell ca. 12 Mio. €. Die LAG Pfaffenhofen hat darin derzeit über 8.000 Euro reserviert. Weitere Projektideen sind derzeit in Ausarbeitung für den Lenkungsausschuss oder in Vorbereitung auf den Förderantrag.

[Den aktuellen LES-Umsetzungsstand im Detail können Sie hier sehen.](#)

3. Informationen zur neuen Förderperiode und Überbrückungsjahre

Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in München hat kürzlich mitgeteilt, dass es ein weiteres Übergangsjahr geben wird. Antragsteller können nun bis zum 31.12.2022 einen LEADER-Förderantrag stellen. Die LAG müsse dann nach aktuellem Erkenntnisstand bis 30.06.2025 erhalten bleiben.

Zeitgleich wird zum 01.01.2023 eine neue Förderperiode starten. Der LAG-Vorstand hat im Februar dem Ministerium eine Interessensbekundung mitzuteilen, ob er positiv einer weiteren Förderperiode gegenübersteht. Im Mai soll dem Ministerium mitgeteilt werden, ob sich ein Gebiet mit mindestens 60.000 Einwohnern entscheidet eine LEADER-Region zu bilden, um sich für eine zweite Förderperiode zu bewerben.

Das Staatsministerium verkündet, dass die Fördersätze jeweils um 10% angehoben werden. Zudem wird es wieder mindestens 2 Meilensteine geben, sogenannte Fristen, die dem LAG-Management vorgeben, bis wann ein bestimmter Förderbetrag bereits in Projekte gebunden sein muss. In dieser Förderperiode hatten den größten Meilenstein von 68 bayerischen LAGn etwas weniger als die Hälfte geschafft, darunter die LAG Pfaffenhofen. Sie konnte somit zusätzlich über 300.000 Euro Fördergeld in den Landkreis holen.

Zudem wird noch darüber verhandelt, ob nicht der LAG-Steuerkreis mehr Befugnisse zugeschrieben bekommen soll und es ist erstmalig angedacht, dass man Anträge auch digital stellen kann.

Spätestens zum Mai wird ein Beschluss der LAG-Mitglieder zu fassen sein, ob sich die LAG durch Teilnahme an einer zweiten Förderperiode wieder Mittel, voraussichtlich wiederum knapp 2 Mio. €, für den Landkreis sichern möchte. Die neue Förderperiode würde voraussichtlich bis Ende 2027 Förderanträge erlauben.



4. Mitglieder-Umlaufbeschluss gestartet zur Beitragsfreistellung der Mitgliedskommunen

Vor dem Hintergrund, dass zum 01.01.2021 einige Kommunen aus der LAG austreten, aber weiterhin Fördergelder beantragen können, schlägt der Vorstand den LAG-Mitgliedern vor, per Umlaufbeschluss bis zum 30. Dezember 2020 ihre Stimme darüber abzugeben, ob die Mitgliedskommunen ab 01.01.2021 bis zum Ende der Förderperiode beitragsfrei gestellt werden und somit keinen Mitgliedsbeitrag mehr bezahlen. Der Mitgliedsbeitrag des Landkreises in Höhe von 0,50 € pro Einwohner wird beibehalten.

Das Ergebnis der Abstimmung finden Sie in Kürze auf unserer Webseite.

5. Siebtes Branchentreff der Kultur- und Kreativwirtschaft widmete sich den individuellen Stärken

Bereits zum siebten Mal fand der Branchentreff der Kultur- und Kreativwirtschaft im Landkreis Pfaffenhofen statt. Organisiert durch das Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS) wurde die ursprünglich als Präsenzformat geplante Veranstaltung als Live-Online-Workshop durchgeführt. Die ausgebuchte Session ermöglichte den Teilnehmern, sich im virtuellen Raum auszutauschen und in Kleingruppen miteinander zu arbeiten.

KUS-Vorstand Johannes Hofner ging auf die Einschnitte für die Branche durch Corona ein: „Die Auswirkungen der Pandemie treffen auch die Kultur- und Kreativwirtschaft. Im Rahmen einer Unternehmensbefragung ermitteln wir aktuell die Themen, welche die Branche im Zusammenhang mit der Pandemie besonders beschäftigen.“ Gleichzeitig versuchte Hofner den Kultur- und Kreativschaffenden Mut zu machen. Es sei jetzt wichtiger denn je, an das eigene Geschäftsmodell zu glauben und dieses zukunftsorientiert auszurichten.

Basierend auf einem im Vorfeld durchgeführten Stärken-Test standen zwei Themen im Fokus: die individuellen Stärken und die Arbeit mit dem Golden Circle. Dabei konnten sich die Teilnehmer unter anderem Fragen zur eigenen Motivation und zur Umsetzung der eigenen Geschäftsidee stellen. Die Moderatoren Michael Urban und Sebastian Wittmann begleiteten den strukturierten und ergebnisorientierten Prozess.

[Hier können Sie diesen Artikel weiterlesen.](#)

6. Übersicht/Stand über die letzten LEK-Projekte

Projekte mit LEK-Beschluss:

Station für Mobilität Scheyern:

Förderantrag muss bis zum 12.04.2021 eingereicht werden (104.100,00 €)

4 Projekte in Bearbeitung beim AELF-Ingolstadt:

CO2-Regio (Kooperationsprojekt):

Förderantrag eingereicht (64.400,00 €)

Klimaschutzbus Scheyern:

Förderantrag eingereicht (36.500,00 €)

Dorfgemeinschaftshaus Pischelsdorf:

Förderantrag eingereicht (60.795,00 €)

Unterstützung Bürgerengagement 2:

Förderantrag eingereicht (20.000,00 €)

Kürzlich bewilligte Projekte:

Sportstättenentwicklungsplan Münchsmünster:

Förderantrag bewilligt (33.784,00 €)

Spirituellem Tourismus (Kooperationsprojekt):

Förderantrag bewilligt (19.605,00 €)



21 bewilligte Projekte (9 abgeschlossen & 12 in Umsetzung) sowie
10 Kleinprojekte aus der Unterstützung Bürgerengagement



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



*Die LAG Landkreis Pfaffenhofen
wünscht Ihnen ein frohes und
besinnliches Weihnachtsfest
sowie für das neue Jahr 2021
nur das Allerbeste.*

*Carmen
Glaser
Geschäftsleitung*

*Tina
Schuler
Assistentin*

